

VERA-News April und Mai 2019

MOIN VERAner und NATURFREUNDE !



Bahndammfläche: Beschnuppern nach Abschluss der Transporte



Quellentalfäche: Erste Kontaktaufnahme der Zugereisten



Gallys auf dem Unterhaltungstreifen Ende Mai

Inhalt:

1. Wanderung entlang der neu gestalteten Wanderwege in Schlotfeld am 07. April
2. VERA und der Schachtelhalm
3. Umweidung auf die Sommerflächen
4. Flächenerweiterung und -entwicklung
5. Termine
6. Geplante VERA-Aktivitäten

1. Wanderung entlang der neu gestalteten Wanderwege in Schlotfeld

Die Gemeinde Schlotfeld und der Naturpark Aukrug hatten am 07. April zur Wanderung entlang der neu gestalteten Wanderwege eingeladen. Nachdem diese bereits 2003 anlässlich der 700 Jahr Feier der Gemeinde eröffnet wurden, erfolgte nunmehr eine neue Beschilderung durch eine Info-Tafel und zahlreichen Wegweisern zur besseren Orientierung. Hierbei wurde die Gemeinde tatkräftig und finanziell durch den Naturpark Aukrug unterstützt.



Zahlreiche Gäste fanden sich zur Begrüßung ein. Gemeinsam wurden die Wanderwege erkundet. Strahlender Sonnenschein und gute Laune machten die Erweiterungseinweihung zu einem schönen Erlebnis. Auch VERA-Flächen sind an diesen Wegen zu finden, wie oben auf dem mittleren Bild an der Rantzau-Brücke „Bahndamm“. In Blickrichtung liegt unsere Sommerweide mit derzeit 9 Galloway-Rindern. Am Besichtigungstag waren sie natürlich noch nicht anwesend, aber ein Blick über die interessante Fläche war dennoch möglich. Cordelia berichtete den sehr interessierten Teilnehmern über die Entwicklung der Rantzau und VERA.



Neue Informationstafel und ein Beispiel für die neuen Wegweiser



Direkt gegenüber der VERA-Bahndammfläche steht jetzt eine einladende Sitzgruppe

2. VERA und der Schachtelhalm

Dieses Jahr wurde im April nach wenigen warmen Tagen gleich mal wieder ein weiterer Trockenheits-Rekord-Sommer medienwirksam prognostiziert. Dies trat jedoch nicht ein. Der Mai war eher zu kühl. Trocken ist der Boden immer noch. Die fehlenden Niederschläge aus 2018 sind nicht annähernd nachgeholt. Aber die starke Wärme blieb dieses Jahr bisher aus.



(Duwock auf der VERA-Stamplatzfläche)

Der Schachtelhalm trat nach dem frühen Wärmeschub im April an allen Stellen auf, in die er sich in 2018 ausgebreitet hatte. Aber der kühle Mai stoppte das Wachstum während sich die Weidegräser kräftig entwickeln konnten. Somit haben wir in diesem Jahr kein Futterproblem und können die weitere Schachtelhalmentwicklung entspannt abwarten. Die in 2018 erfolgreichen Mulchaktionen sollen nach der Brut- und Setzzeit auch in 2019 erfolgen. Dabei sind wir von der Befahrbarkeit der Flächen abhängig, die nur bei trockenem Wetter gegeben ist.

3. Umweidung auf die Sommerweiden

In diesem Frühjahr gab es ein paar Änderungen im Weidemanagement. Der Vorstand hat die Erfahrungen aus dem Vorjahr ausgewertet und daraufhin die Umweidungszeiten zu einem früheren Zeitpunkt bestimmt und weitere flexible Zaunmaterialien erworben.

Bereits am 01. Mai erfolgten die Haupt-Transporte. Es klappte mit den ausgedachten Methoden hervorragend und gleich beim ersten Ansatz.

Für die Kollmoor-Winterfläche wurde eine mobile Einfangstation großzügig um die Balltränke gebaut. Neben der einzigen Wasserversorgung wurde ein Heuballen als Futterlockmittel mit eingesetzt. Der Zeiteinsatz von 3 Personen war für diesen schnellen Erfolg durchaus akzeptabel. Das starre mobile Fanggatter erfüllte nach dem Aufbau dann die Möglichkeit, die Gallys nach und nach sicher in den Transporthänger einzubringen. Obwohl wir dreimal für die 13 Gallys Transportfahrten durchführten – dies um eine reibungslose und ruhige Situation für die Rinder zu gewährleisten – liegt der Zeitaufwand im Vergleich zum Vorjahr für diese Weide lediglich bei 35%. Nachdenken und Ruhe bewahren lohnt sich.



Die frühe Beweidung hat auf der Bahndammfläche das Sensen des Elektrozaunbereiches entlang der Rantzau entbehrlich gemacht. Bevor der Grasbewuchs den E-Draht erreicht, wird es durch die Rinder kurz gehalten. Das Zaungerät ist im Bereich des Zaunes mit Dreifachband (in Tornähe) stark genug, in Kontakt kommende Gräser auszutrocknen. Die Stromversorgung durch das Solarmodul (im Winter auf der Winterfläche in Kollmoor) klappt störungsfrei. Auch hier ist eine erhebliche Einsparung erreicht worden. Die Effektivitätssteigerung wird durch den Vorstand fortgesetzt.

4. Flächenerweiterung / Flächenentwicklung

Südlich der angrenzenden VERA-Pappelfläche (bisher nicht beweidete Fläche, die der Heuproduktion dient) hat VERA eine weitere Fläche von 4 ha rückwirkend zum 01.01.2019 hinzugepachtet. Wir erhielten den Zuschlag im Ausschreibungsverfahren. Diese Fläche gehört zum ehemaligen Auenbereich der Stör.

Nach einigen Jahren der Brache hat die Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein als Verpächterin in 2018 auf 2/3 der Fläche Maßnahmen zur Grünlandaufwertung vorgenommen. Zunächst erfolgte auf dem Beetrücken durch Fräsen der Oberfläche ein Pflegeumbruch auf den anschließend eine artenreiche Mischung aus Regio-Saatgut mit 70 % Gräsern und 30% Kräutern eingebracht wurde.

Ende Mai konnte die erstaunliche Entwicklung bereits angeschaut werden:



In der ersten Juniwoche werden die Botaniker eine Exkursion auf dieser Fläche durchführen. Wir berichten in den nächsten News.

Auch unsere beweideten Flächen zeichnen sich dieses Jahr wieder durch eine gute Zunahme der Artenvielfalt aus. Einzelne blühende Pflanzen haben ihre Anzahl verdreifacht. Neue Rückkehrer sind erstmalig aufgetaucht. Wir hoffen, dass die Botaniker auch für diese Flächen Zeit finden, um die Entwicklung zu dokumentieren.





Die diesjährige Situation beim JKK (Jacobs-Kreuz-Kraut) ist auf den Flächen unterschiedlich. Zur Erinnerung: Im letzten Jahr starteten wir die Aktion, einmal vor der Blüte die Pflanzen zu entfernen und danach regelmäßig alle 14 Tage alle nachwachsenden auszustechen. Alle Flächen, insbesondere die Böckmann-Fläche und Winseldorf-Dorf-Fläche, sind stark rückläufig (weniger als die Hälfte der Anzahl der Pflanzen). Dies kann aber auch wetterbedingt sein. Deshalb ist nur ein Vergleich über mehrere Jahre aussagekräftig.

Auf der Stammplatz- und Quellentalfläche hat sich die Anzahl der Pflanzen verdreifacht. Das klingt problematisch, ist es aber nicht. Beide Flächen sind immer noch sehr gering mit JKK versehen. Aber auch 60 Pflanzen auf 5 ha können rasch zu einem starken Befall führen. Hier erfolgt eine Beseitigung in den kommenden Tagen, da die Pflanzen gerade mit der Blüte beginnen.

Alle Flächen sind als relativ trocken zu bezeichnen. Die Regenfälle reichen aber für ein kräftiges Pflanzenwachstum aus.

5. Termine

Am 15. Juni findet die Fortsetzung der Gemeinschaftsaktionen statt. Treffpunkt ist wieder der Stammplatz ab **10:00 Uhr** (nach den Aktionen erfolgt eine Verpflegung durch VERA).

Hier geht es um die Stammplatzverbesserung (weitere Sitzgelegenheiten aus Holz, Unikate, Schaffung einer festen, gesicherten Feuerstelle). Das Winterholz auf der Winterfläche und aus dem Obstgarten ist zu entfernen, der E-Draht auf den Weiden ist gegen einen Alu-Draht zu tauschen u.v.m.

Eine Terminbekanntgabe für das jährliche JKK-Stecken (Kollmoor, evtl. eine weitere Fläche, da der Bestand rückläufig ist) erfolgt noch.

Jeder, der hier helfen möchte, kann sich per Mail oder Telefon melden (Info@vera-rantzau.de - 01724007591).

6. Aktivitäten für Juni/Juli

Stammplatzgestaltung, Tausch des E-Zaunes auf 15 ha, JKK-Beseitigung, Sensen der Zäune auf Quellental- und Stammplatzfläche, Mahd und Einbringen des Heus bzw. der Heulage, Säuberung der Ballenlagerplätze, um die Ballen aufzunehmen u.a.

Herzliche Grüße
Cordelia, Jens und Volker



www.vera-rantzau.de